

Exzellent vernetzt

smart³ wurde in das »go-cluster«-Programm aufgenommen, dem Club der 100 besten Innovationsnetzwerke Deutschlands. Das motiviert, weiterhin am starken Netzwerk für smart materials zu arbeiten.



Melanie Kießner von smart³ präsentiert den beiden Gastgebern, Staatssekretärin Claudia Dörr-Voß (BMW) und Christian Luft (BMBF), den smart³-Fönikus auf der »go-cluster«-Jahrestagung.

Netzwerken ist kein vorübergehendes Modewort, sondern eine wirksame Grundlage, unternehmerische Kräfte effizienter einzusetzen. Die Zusammenarbeit erhöht die Sichtbarkeit des Einzelnen und eröffnet Zugänge zu (neuen) Kooperationspartnern. Davon profitieren vor allem kleinere Unternehmen. Kosten und Risiken bei Schritten in neues Terrain werden dabei auf die breiten Schultern der Gemeinschaft verteilt und ermöglichen dem Mitglied unternehmerische Entscheidungen zu treffen, die sonst nicht in seiner Reichweite gelegen hätten.

Die besten nationalen Netzwerke in Deutschland sind im Rahmen des »go-cluster«-Programms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie BMWi zertifiziert und in der »go-cluster«-Initiative vereint. Mit diesem Exzellenzprogramm fördert das BMWi die Weiterentwicklung besonders leistungsstarker, technologieübergreifender Innovationscluster. Denn besonders an den Schnittstellen von Technologiefeldern entsteht kreatives Potenzial, das Zukunftsaufgaben lösen kann. Netzwerke, die in das Programm des BMWi aufgenommen werden wollen, müssen strenge Qualitätskriterien in Bezug auf Netzwerkmanagement und Steuerung sowie hinsichtlich gemeinsamer Aktivitäten und Kooperationen erfüllen. Derzeit

sind 87 Innovationscluster aus allen Regionen Deutschlands im Rahmen von »go-cluster« zertifiziert. Sie sind Vorreiter für Innovationen und spiegeln die technologische Bandbreite Deutschlands wider: vom Animation Media Cluster bis hin zum Wasserstoffzellen-Netzwerk.

Im Mai 2018 schloss smart³ den Zertifizierungsprozess erfolgreich ab und wurde in das »go-cluster«-Programm des BMWi aufgenommen, dem exklusiven Club der 100 besten Innovationsnetzwerke in Deutschland. Damit ist das Innovationsnetzwerk erfolgreich bei der »European Cluster Excellence Initiative« (ECEI) der EU akkreditiert und gegenüber politischen Akteuren auf internationaler und nationaler Ebene sichtbar – eine Voraussetzung für die Integration in bestimmte wirtschaftspolitische Initiativen und spezielle Förderprogramme.

Nach der erfolgreichen Zertifizierung wurden die Leistungen von smart³ im Vergleich zu anderen Clustern vom Verein Deutscher Ingenieure sowie dem Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V. (VDI/VDE-IT) untersucht und die Ergebnisse in einem Benchmarking Report auf dem smart³-Sommerfest vorgestellt. Das Innovationsnetzwerk ist im deutschlandweiten Vergleich durch die überdurchschnittlich hohe Beteiligung von Klein- und mittelständischen Unternehmen ein mitgliederstarkes Cluster.

Die weitere Strategieplanung für smart³ wurde zusammen mit den Experten vom VDI/VDE-IT in der kreativen Atmosphäre der »forschungswerkstatt smart materials« in den Technischen Sammlungen Dresden im September 2018 finalisiert. Ziel der Weiterentwicklung ist es, zu einem nachhaltigen, internationalen und exzellenten Cluster heranzuwachsen.



Strategieplanung zusammen mit den Experten des VDI/VDE-IT in der »forschungswerkstatt smart materials«

Ein erster Schritt war die erfolgreiche Präsentation des Innovationsnetzwerkes auf der »go-cluster«-Jahrestagung 2019, die gemeinsam von den Bundesministerien für Wirtschaft und Energie BMWi und für Bildung und Forschung BMBF organisiert wurde. Als eines von drei Erfolgsclustern durfte smart³ vor den politischen Entscheidungsträgern und anderen Clustermanagern einen Pitch-Vortrag halten und einige Exponate präsentieren. Rund 150 Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik diskutierten darüber, wie die Potenziale von Clustern noch besser genutzt werden können. Die große Bedeutung von Netzwerken und Clustern für die Entwicklung von Innovationen in Deutschland wurde auf der Jahrestagung deutlich herausgestellt.

In diesem Sinne baut smart³ weiter an einem starken Netzwerk für innovative Funktionswerkstoffe und freut sich über Ihre Unterstützung.

Text: Melanie Kießner



smart³ im internationalen Vergleich: Diesen Aspekt beleuchtete Holger Kunze im Rahmen des Strategieworkshops.